

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Der Kreistag



Drucksache-Nr.: BV/0946/2024

aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Roi, Daniel
Vorsitzender der Fraktion AfD
Verantwortlich für die Umsetzung: 55 FB Jobcenter

Beratungsfolge:

Gremium	Termin	einstimmig	J	N	E
Kreis- und Finanzausschuss	14.03.2024				
Kreistag	21.03.2024				
Sozial- und Gesundheitsausschuss	14.05.2024				
Kreis- und Finanzausschuss	16.05.2024				
Kreistag	30.05.2024				

Bezeichnung des TOP: Missbrauch von Sozialleistungen durch Staatsbürger aus der Ukraine aufdecken, verhindern und abstellen!

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt den Landrat, eine Überprüfung der Leistungsbezieher aus der Ukraine nach dem Vorbild des Landkreises Nordhausen durchzuführen. Personen, die sich hier nicht entsprechend der Rechtslage aufhalten, sind durch die Ausländerbehörde bei der entsprechenden Meldebehörde abzumelden. Sämtliche Leistungen, die zu Unrecht bezogen wurden und werden (z.B. Miete, Bürgergeld, Nebenkosten, Erstausrüstung, Medizinische Versorgung etc.) sind in der Folge einzustellen und zurückzufordern!

Des Weiteren muss nach dem Vorbild des IIm-Kreises¹ überprüft werden, ob hier gemeldete Ukrainer zu Unrecht Sozialleistungen empfangen. Insbesondere Personen, die bereits in anderen EU-Ländern registriert sind und dort Leistungen empfangen und Personen mit doppelten Staatsbürgerschaften, die keinen Anspruch haben.

Der Kreistag soll noch vor der Sommerpause über die eingeleiteten Maßnahmen und die Ergebnisse informiert werden.

Sachdarstellung:

Aus dem Landkreis Nordhausen ist bekannt, dass einige Flüchtlinge aus der Ukraine nach

¹ <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/mitte-thueringen/arnstadt-ilmkreis/ukraine-fluechtlinge-sozialleistungen-landratsamt-100.html>

ihrer Ankunft in ihre Heimat zurückkehrten, während hier die Leistungen weiterliefen. Wie der MDR² berichtete, wurden in Nordhausen allein im Jahr 2022 rund 10 Prozent (180 Personen) der Ukrainer zwangsabgemeldet. Dies muss auch hier erfolgen, um Sozialmissbrauch entgegenzuwirken und Kosten für den Landkreis zu senken. Jüngst berichtete der Focus³ über eine vierköpfige Familie aus der Westukraine. Die soll ein Jahr lang rund 40.000 Euro Sozialleistungen aus Deutschland bezogen haben, obwohl sie wieder zurück in die Ukraine gekehrt war. „Dass sie nicht mehr da waren, fiel den deutschen Behörden monatelang nicht auf.“ – so heißt es im Artikel des Focus. Es ist daher dringend erforderlich, dass die Behörden tätig werden.

Finanzielle Auswirkungen:

<u>HH-Jahr</u>	<u>Produkt-/Sachkonto</u>	<u>Betrag in EUR</u>
----------------	---------------------------	----------------------

Stellungnahme Verwaltung

Unterschrift:

Roi
Vorsitzender der Fraktion AfD

² <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/nord-thueringen/nordhausen/fluechtlinge-ukraine-jendricke-kreistag-100.html>

³ https://www.focus.de/finanzen/behoerden-wussten-von-nichts-ukrainische-familie-lebte-in-ihrer-heimat-und-kassierte-40-000-euro-buergergeld_id_259650554.html